



Aufbruch – Das Neuss von morgen gemeinsam gestalten!

Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Rathaus / Markt 2
41460 Neuss

SPD-Stadtratsfraktion Neuss
Oberstraße 23 - 41460 Neuss
fraktion@spdneuss.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Neuss
Schulstraße 1 - 41460 Neuss
fraktion@gruene-neuss.de

Fraktion UWG/FW - Aktiv für Neuss
Breite Straße 52 - 41460 Neuss
stadtverordnete@uwg-aktivfuerneuss.de

16. August 2022

Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Neuss am 11.11.2022: Verwendung von Flüsterasphalt in der Stadt Neuss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und UWG/FW – Aktiv für Neuss bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Neuss am 11 November 2022 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu berichten, welche Straßen innerhalb der Stadt Neuss besonders stark von Verkehrslärm belastet sind, aber die gesetzlich vorgeschriebenen Immissionswerte für Lärmschutzmaßnahmen wie Schallschutzwände knapp unterschreiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche dieser Straßen grundsätzlich für den Einsatz von Flüsterasphalt oder weiteren ähnlichen Maßnahmen (bspw. wasserdurchlässige Dränbetone) geeignet wären, um die Immissionswerte durch den Einsatz für die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner zu verringern.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Erfahrungswerte anderer Städte über den Einsatz von Flüsterasphalt einzuholen, um weitere mögliche Pilotprojekte nach dem Ende des letzten Flüsterasphalt-Versuches auf der Jülicher Straße aus dem Jahre 2015 zu prüfen.

Begründung:

Auch in unserer Stadt haben Neusserinnen und Neusser an stark befahrenen Straßen mit Verkehrslärm zu kämpfen. Viele dieser Straßen unterschreiten die aktuellen bundesweiten Lärmschutzwerte nur geringfügig, verhindern aber de facto einen Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen wie eine Schallschutzwand.

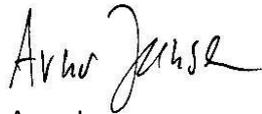
Die Verlegung von sogenanntem „Flüsterasphalt“ ist eine Maßnahme, durch die Verkehrslärm um bis zu sechs Dezibel reduziert werden kann. Für das subjektive menschliche Hörempfinden entspricht das schon einer Lärmreduktion von einem Drittel bis fast die Hälfte. Dabei arbeitet Flüsterasphalt nach dem Prinzip der Schallabsorption. Zwischen grobkörnigem Gestein und Bitumen befinden sich viele, nach oben hin offene Poren. In diesen Hohlräumen verfangen sich Schallwellen, die beim Abrollen der Reifen entstehen.



In der Stadt Neuss gab es zuletzt 2015 ein Pilotprojekt mit Flüsterasphalt auf der Jülicher Straße. Seinerzeit wurde entschieden, den Einsatz von Flüsterasphalt wegen der deutlich kürzeren Lebensdauer im Vergleich zu herkömmlichen Asphalt nicht weiterzuverfolgen. Bereits damals wurde allerdings durch das Tiefbaumanagement ein neues Pilotprojekt in Aussicht gestellt, wenn mehr Erfahrungswerte aus anderen Städten vorliegen und sich die Haltbarkeit des Asphaltes verlängert.

Da in den vergangenen Jahren in einer Vielzahl von Städten Flüsterasphalt verlegt wurde (beispielsweise in Bielefeld, Sonsbeck, Recklinghausen oder Essen), möchten wir die Verwaltung gerne um eine detaillierte Prüfung bitten, ob es auch in unserer Stadt geeignete Straßen gibt, in denen die Anwohnerinnen und Anwohner durch die Verlegung von Flüsterasphalt hinsichtlich des Verkehrslärms geschützt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Jansen
Fraktionsvorsitzender



Pedro López
Fraktionsvorsitzender



Carsten Thiel
Fraktionsvorsitzender